

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0317/23

Titel

Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 31.01.2023 zur Drucksache 1565/22 "Schülerweiterung in Alach - Studie mit Variantenuntersuchung" - Sanierungsaufwand Schulbestandsgebäude

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Der Sanierungsaufwand für das Bestandsgebäude wird derzeit mit ca. 500.000 EUR beziffert. Dieser setzt sich zusammen aus:

- energetische Ertüchtigung Zwischenbau
- Sanierung Dach Zwischenbau
- Sanierung Giebel Haupthaus
- Sanierung Dach Haupthaus
- Geländererhöhung Haupthaus und Anbringung 2. Handlauf
- Ertüchtigung der Decke im Flur Zwischenbau
- Sanierung der Stufen am Eingang Haupthaus Hofseite
- malermäßige Instandsetzung der Fassade Haupthaus
- Digitalpakt
- Verfüllen alter Klärgrube
- unvorhergesehene Arbeiten während der Sanierung

Aufgrund der Kürze der Zeit war es nicht abschließend möglich zu beurteilen bzw. im Rahmen eines Gutachtens eine Einschätzung zur Notwendigkeit der Trockenlegung des Gebäudes zu treffen. Sofern diese Maßnahme noch dazu kommt, werden weitere Kosten i. H. v. ca. 250.000 EUR fällig.

Zudem wurde der Anbau eines 2. Rettungsweges im Jahr 2013 planerisch geprüft. Am Giebel straßenseitig befand sich zu dieser Zeit eine Klärgrube, die nicht überbaut werden durfte. Derzeit ist die Klärgrube nicht mehr in Funktion und die Schule am öffentlichen Netz angeschlossen. Da in diesem Bereich noch Versorgungsleitungen liegen, ist auch jetzt ein Anbau einer Fluchttreppe für den 2. Rettungsweg aus dem 1.OG problematisch. Die Raumnutzung wurde so verändert und saniert, dass sich im OG kein Klassenraum befindet, max. Belegung von 12 Personen (Rettung über Anleitern, keine Schüler). Der Anbau einer Fluchttreppe am anderen Giebel auf der Hofseite wurde auch geprüft, hier befindet sich der Ausgang aus dem Schulgebäude, zudem ist es die Zufahrt zur Schule und platzmäßig beengt.

Fazit: Im Vergleich zwischen der beschlussgegenständlichen Variante 3a und der Variante 3b wird deutlich, dass unter Berücksichtigung des Sanierungsaufwandes für die Bestandsgebäude und der gegenwärtigen Kostenschätzung (Variante 3a = 4.721.077€; Variante 3b = 7.759.010 €) die Umsetzung der Variante 3b rund 2,288 Mio. Euro teurer wäre, als die durch die Verwaltung favorisierte Variante 3a.

Anlagen

gez. Arne Ott

Unterschrift Amtsleitung A23

27.02.2023

Datum